

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 266.

Mittwoch den 13. November.

1867

Ueber das Sternschnuppen-Phänomen im November dieses Jahres.

Durch mehrfache Mittheilungen in den Zeitungen ist die öffentliche Aufmerksamkeit bereits auf das Sternschnuppen-Phänomen hingelenkt worden, welches auch im November dieses Jahres erwartet werden darf. Mit genügender Gewähr läßt sich indessen nur Folgendes darüber angeben:

Das Maximum der im vorigen Jahre auf der Berliner Sternwarte beobachteten Sternschnuppen-Erscheinung trat am 14. November um 2 Uhr Morgens ein. Hieraus kann man leicht berechnen, daß die Erde denselben Punkt ihrer Bahn, an welchem sie 1866 den Kern jener Meteor-Schaar antraf, im gegenwärtigen Jahre am 14. November kurz vor 8 Uhr Morgens (also etwa eine halbe Stunde nach Sonnen-Aufgang) passiren wird. Da man es jedoch in dieser Erscheinung nicht mit dem Durchschnittspunkt zweier festen Bahnlinien, sondern mit einem Bündel von Bahnlinien zahlloser kleiner Körper zu thun hat, welche schaarweise in etwa 33 Jahren um die Sonne zu wandern scheinen, und da man überbies nicht weiß, welche Dichtigkeits-Vertheilung in diesem Bündel gerade an derjenigen Stelle der Marsch-Kolonne, die wir in diesem Jahre vielleicht zu durchkreuzen haben, obwalten wird, so wäre es gewagt, über den Zeitpunkt und den zu erwartenden Reichthum des gerade auf unsern Horizont treffenden Theiles des Phänomens Bestimmteres voraussetzen zu wollen. Man kann nur sagen, daß, nach der vor etwa 33 Jahren beobachteten Aufeinanderfolge mehrerer Jahres-Phänomene größeren Reichthums zu schließen, auch diesmal noch einige Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, in den Morgenstunden des 14. November (von Mitternacht bis zur Dämmerung) zahlreiche und glänzende Sternschnuppen aus dem Sternbilde des Löwen ausstrahlen zu sehen. Leider wird der helle Mondschein dabei etwas störend einwirken. (St. A.)

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Heute (Dienstag den 12. November) feiert der Direktor der Francke'schen Stiftungen Professor Dr. Gustav Kramer sein fünf- und zwanzigjähriges Jubiläum als Schuldirektor.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Donnerstag den 14. d. M. Abends 7 Uhr Vesper-Andacht Herr Dechant Wille.

Kunstwissenschaftliche Vorlesungen.

Mittwoch den 13. November Abends 6 Uhr in dem obern Saale der Berggesellschaft Vortrag vom Prof. Urici über die Basilika S. Paul vor Rom und den Dom von Speier. Der Saal wird um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet. Einige Billets sind noch am Eingange zu **Urici. Conje.**

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Mittwoch den 13. November Abends 8 Uhr in Stadt Hamburg. Tagesordnung: Canalisation oder Abfuhr.

Die königliche Bank-Commandite hier macht uns unter heutigem Tage die Mittheilung, daß sie von heute ab Krotzschiner Stadt-Obligationen, Mühlhausener Stadt-Obligationen, Nordhausener Stadt-Obligationen, Remscheider Stadt-Obligationen, Oberschlesische Eisenbahn-Priorität-Obligationen La. G., Magdeb.-Halberst. Eisenb.-Priorität-Stamm-Actien La. B. mit $\frac{1}{2}$ des jedesmaligen Courswerthes, jedoch nicht über 80 Procent des Nominalwerthes, zu beileihen erbötig ist.

Halle a/S., den 6. November 1867.
Die Handelskammer für Halle, die Saalorte und Eilenburg.

Wohlthätigkeit.

Der Maler **W. Bunge** zahlte heute 1 $\frac{1}{2}$ 10 Gr. am 7. d. M. in einer Privatgesellschaft eingesammeltes Geschenk zur Armenkasse ein. Halle, den 9. November 1867. **Die Armendirection.**

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 14. November Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“ **Der Vorstand.**

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 8. November 1867.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber und Staats-Anwaltschaft wie gestern. Als Geschworene waren ausgelost: Böters, Hiltensfactor in Großoermer, — Heyne, Gutsbesitzer in Deutleben, — v. Wangerow, Obristlieutenant a. D. hier, — Wolfsagen, Rentier hier, — Voigt, Handschuhfabrikant hier, — Wöhne, Rentier hier, — Schade, Gutsbesitzer in Gnöblitz, — Wöpte, Mühlenbesitzer in Trotha, — Julius Müller, Brauereiger hier, — Helm sen., Zimmermeister hier, — Stevers, Mühlenbesitzer in Helmsdorf, — Dr. Rothe, Gymnasial-Oberlehrer in Eisleben.

Im Frühjahr 1866 kam der Commissionär Anhalt in die städtische Sparkasse zu Sangerhausen und fragte den Rentanten, ob der Kofath Friedrich Doehorn in Gräfenstuhl gegen Verpfändung seiner Grundstücke ein Darlehn von 3000 Thaler erhalten könne. Er überreichte dabei eine vom Dorfgericht in Gräfenstuhl angebl. am 25. Februar 1866 aufgenommene und ausgefertigte Taxationsverhandlung, wonach das Kofathgeb. 6440 Thaler abgeschätzt war. Das Curatorium der Sparkasse beschloß auf Grund der Taxe das gesuchte Darlehn zu bewilligen, und mit dem einige Zeit darauf selbst erscheinenden Doehorn wurden die näheren Modalitäten des Geschäftes besprochen. Durch den Ausbruch des Krieges verzögerte sich jedoch die Zahlung des Darlehens bis zum September. Erst jetzt sollte Doehorn eine gerichtliche Schuldverschreibung aus und erhielt in zwei Raten auf das Darlehn der 3000 Thaler abschläg. 275 Thaler. Die weiteren Zahlungen wurden aber sistirt und das ganze Geschäft wieder rückgängig gemacht, da die Sparkassen-Verwaltung bald darauf in Erfahrung brachte, daß die Taxe, auf Grund deren man das Darlehn bewilligt hatte, nicht echt war. — Nachdem so der Versuch, von der Sparkasse Geld zu erlangen, gescheitert war, machte Doehorn im Jahre 1867 bei dem Commissionär Witte in Sandersleben den Versuch, ein Darlehn von 2000 Thaler zu erhalten. Witte ging auf das Geschäft ein, verlangte Besitzdocumente und eine legale Taxe seiner Grundstücke. Doehorn brachte die ersteren und eine vom Dorfgericht zu Gräfenstuhl am 4. Februar 1867 aufgenommene Taxationsverhandlung seines Grundstücks, welches danach einen Werth von 6520 Thaler hatte. Witte sandte diese Schriftstücke an den Oekonom Raegler dort, welcher einige Tausend Thaler auszuleihen hatte. Ehe letzterer sich jedoch auf das Geschäft einließ, fragte er beim Dorfgericht in Gräfenstuhl an und erfuhr nun, daß die Taxe von diesem gar nicht ausgef. ist, sondern gefälscht sei. Er ließ sich deshalb auch nicht weiter auf das Darlehngeschäft ein. — Doehorn ist gekündig, beide Taxverhandlungen selbst angefertigt, mit einem Schwarzdruckegel unterstempelt und

mit den Unterschriften der Dorfgerichts-Personen versehen zu haben. Er bestritt aber dieselben zum Zwecke der Täuschung und in der Absicht eines unrechtmäßigen Gewinnes übergeben, das heißt von demselben Gebrauch gemacht zu haben. Legeres wurde jedoch durch die vernommenen Zeugen und außerdem dargethan, daß die Grundstücke nach der von Doehorn gelieferten Lage ca. 1000 Thaler weniger werth seien, daß 2600 Thaler Schulden auf denselben lasten und für ein Darlehn von 2—3000 Thaler nicht mehr genügende Sicherheit, wie sie namentlich die Sparkasse verlangte, gewähren. — Der Staatsanwalt hielt daher die Anklage aufrecht und fand die gewinn-süchtige Absicht des Doehorn hauptsächlich und allein darin, daß er sich auf Grund der hohen Lage ein Darlehn zu verschaffen gesucht hatte. — Der Verteidiger, Justiz-rath v. Rabede, bestritt dies, da der §. 247 des Strafgesetzbuches zum Thatbestande der Fälschung verlange, daß der gefuchte Gewinn ein unrechtmäßiger gewesen sein müsse und dies durchaus nicht erwiesen sei, da das einfache Darlehnssuchen auf ein Grund-stück weder eine gewinn-süchtige Absicht involvire und noch viel weniger vorliegend etwas Unrechtmäßiges hatte verlangt werden sollen. — Die Geschworenen mußten sich dieser Ansicht angeschlossen haben, denn unter Bejahung der Schuldfrage verneinten sie das Vorhandensein der Absicht, sich Gewinn zu verschaffen, — worauf der Angeklagte von Strafe und Kosten freigesprochen wurde.

Am 9. Mai 1867 erhielt die Polizei-Verwaltung in Halle die Depesche von der Gerichts-Commission in Ranis, den von dort entwichenen und im Besitze von 500 Thaler sich befindenden Schneider Theodor Moses und dessen Familie zu verhaften; dies geschah und wurde Moses, nachdem ihm eine bei sich führende Geldtasche mit 238 Thalern abgenommen worden war und er bestritten hatte, noch mehr Geld zu besitzen, zum Polizeiarrest gebracht und dem damaligen Polizeigefängnißwärter Martin Gustav Döling übergeben. Dieser unterließ es, den Moses bei der Festsetzung in der Zelle zu visitiren, wiewohl er dies instructionsmäßig thun mußte. Als von Ranis die Nachricht kam, daß Moses mehr wie 238 Thaler besitzen müsse und nochmals genau zu visitiren sei, theilte dies Döling dem Moses mit und dieser gestand ihm, daß er noch 8 Thaler und seine Ehefrau 114 Thaler besitze. Er bat den Döling, diese 114 Thaler in seine Verwahrung zu nehmen und sagte ihm dabei, er brauche ihm davon nur 110 Thaler wieder zu geben. Döling befiel die 114 Thaler bis Moses nach nochmaliger Vorforderung vor dem Polizeirath und wiederholter Versicherung, kein Geld mehr bei sich zu haben, nach Ranis zurücktransportirt werden solle. Hier zahlte Döling dem Moses 110 Thaler aus, machte ihn aber darauf aufmerksam, daß es besser sei, wenn er ihm die 110 Thaler zur Aufbewahrung übergäbe, da in Ranis eine strengere Visitation stattfinden könne, und Moses überließ in der That dem Döling die 110 Thaler mit dem Ersuchen, ihm dieselben bis zu seiner Rückkehr von Ranis aufzubehalten. Am 29. Mai kehrte Moses aus Ranis zurück, konnte aber mit Mühe und Noth nur noch 47 Thaler von Döling zurückerhalten; die fehlenden 63 Thaler hatte Döling, in der Hoffnung, daß Moses sobald nicht wiederkommen würde, inzwischen theils in seiner Wirkthätigkeit verwendet, theils vertabagirt. Döling, der inzwischen von seinem Amte als Polizeigefängnißwärter suspendirt worden war, gestand im Allgemeinen diese Thatfachen zu, behauptete jedoch, daß er die ihm von Moses gegebenen 4 Thaler zur Anschaffung von Lebensmitteln für diesen und dessen Familie verwendet habe. Moses hatte aber beschworen, daß er zu letzterem Zwecke dem Döling 6 Thaler für die zwei Tage seiner Haft eingehändigt und die 4 Thaler ausbrüchlich zu dem Zweck gegeben habe, ihn nicht zu visitiren und die ihm ausgehändigten Gelder nicht abzuliefern. Die Geschworenen sprachen daher auch das „Schuldig“ wegen Annahme von Geschenken für Verletzung amtlicher Pflichten, jedoch unter mildernden Umständen, und wegen Unterschlagung aus, worauf Döling zu einem Jahre Gefängniß und Ver-lust der Ehrenrechte sowie Unfähigkeit zu öffentlichen Aemtern auf ein Jahr verurtheilt wurde.

Tagesplan.

Mittwoch den 13. November.

- Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**
 Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
 Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
 die Institutens-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
 Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. —
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Sammlungen.
 Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
Bereine.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Luthgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

- Stoßelcher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)
 Häßler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, 8 Uhr Abends in „Stadt-Samburg.“
 Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends im „goldenen Ring.“
Vorträge.
 Vortrag des Prof. Dr. Urici „über die Basilika St. Paul vor Rom und den Dom von Speier,“ 6 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“
Liedertafeln.
 Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
Bäder.
 Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perso-nenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
 Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
 Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).
 Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).
 Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
 Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Kösteb-ken 1 U. Nachts. — Salzmiinde 9 U. Bm. — Löbejun 3 1/2 U. Nm. — Wettin 4 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

11. November 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,12	2,64	82	5,4	W	trübe 8.
Mitt. 2	336,41	2,85	82	6,2	W	wolkig 7.
Abd. 10	336,37	2,88	91	5,2	W	bedeckt 10.
Mittel	336,63	2,79	85	5,6		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 12. November 1867.

	Höchster			Niedrigster		
	Schffl.	3 Thlr.	25 Sgr.	9 Pf.	3 Thlr.	25 Sgr.
Weizen	3	5	—	—	3	9
Roggen	2	2	6	—	2	3
Gerste	1	8	—	—	1	6
Hafer	Centr.	1	7	6	—	—
Heu	Schopf	7	—	—	6	15

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Restanten der Kammerei-Abgaben — **Erbzinsen, Ka-landszinsen, Wasserzins, Unpflichten, Anlage, Frohne-geld, Haussteuer und Heugeld** — wird hierdurch bekannt ge-macht, daß vom **12. November** c. ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Exekution durch unsern Kassenboten **Schnobl** stattfindet.
 Halle, den 9. November 1867. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Herren Mehlhändler **Gothsch** und Schneidermeister **Mau-del** sind zu Armen-Vorstehern im 4. Bezirk gewählt.
 Halle, den 6. November 1867. **Der Magistrat.**

Retour-Sendungen.

Ein Kistchen F. H. sign., 1 Pfd. 5 Loth schwer, an den Kunst-reiter Ferdinand Althoff in Zeitz poste restante.
 Halle a/S., den 9. November 1867. **Königl. Post-Amt.**



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Grundstück, bestehend aus einem geräumigen Wohnhaus, Scheune und Stall, einem angrenzenden Garten nebst 2 1/2 Morgen Gartenacker, ein einspänniger Ackerwagen und ein Pferd soll wegen Familienverhältnissen preiswürdig verkauft werden. Auch können 10 Morgen Pachtacker mit überlassen werden. Kaufliebhaber können mit dem Eigentümer selbst in Unterhandlung treten.

Diemitz.

Nottig.

Holz-Auction.

Nächsten Freitag Nachmittags 2 Uhr versteigere ich auf der Nord-Westseite am **Markte gutes Brennholz** in kleinen Posten.

Hoppe, Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Sächsische Salzbutter

in Kübeln und ausgedogen erhielt wieder

Theodor Eisentraut.

Solar-Öl, prima,

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Trockene Hefe,

täglich frisch, bei Theodor Eisentraut, Markt u. Steinweg.

Extra fette Kieler Sprotten à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ erhielt Joeben

Wolke.

Felgen, trockene starke Speichen, weißbuche und rothbuche, eichene, rüstene, ellerne, birchene und pappelne Bohlen, ellerne, tannene und pappelne Brett empfiehlt zu billigen Preisen

F. Gebhardt, Steinweg 15.

Sehr schönes, gepökeltes u. geräuchertes Rindfleisch empfiehlt

Hauff.

Eine gebrauchte Stahlfeder-Matratze mit Bettstelle, ein altes Kinderwagengestelle ist billig zu verkaufen

gr. Klausstraße 25, 2 Tr.

G. Steinthölen u. Braunkohlensteine Trödel 14.

Solaröl,

erste Sorte, à Quart 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

M. Mollnau, alter Markt 13.

Feinstes Salon-Solaröl à Quart 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, amerikanisches Steinöl à Quart 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei

Ernst Schulze, Klempnermeister, alter Markt 16.

Auf dem Rittergute Dammendorf liegen zwei

Wispel Zwiebeln zum Verkauf. Lehmsteine sind zu verkaufen in Siebichenstein, Burgstraße 44.

Haus-Verkauf.

Mein in der schönsten Lage von Siebichenstein belegenes neuerbautes Wohnhaus nebst Garten, Burgstraße 16, bin ich willens zu verkaufen. Forderung 3300 $\frac{1}{2}$

Beste Zwidauner Ruckthole à Schffl. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ ist zu haben bei

S. Zell.

Braunkohlenmaschinenpresssteine von Zischener Kohle à mille, frei ins Haus, 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Zwidauner Steinkohle à 6 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gewaschene 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, offerirt

Brehme, lange Gasse 18.

Ebendasselbst ist Stube u. K. 1. Jan. zu bez.

!! Zauber-Apparate !!

womit Jeder die überraschendsten Kunststücke ausführen kann, nur noch heute und morgen, zu herabgesetzten Preisen! Stand: Neumarkt, erste Reihe, letzte Bude mit Firma, vis-à-vis der Reithahn. Wohnhaft: Hôtel zum „goldenen Ring“, 2 Treppen, Zimmer Nr. 20, wo ich jeden Morgen bis 11 Uhr zu treffen bin.

Jean Kieling, Fabrikant von magischen Waaren.

Recht amerik. Steinöl, à Quart 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Salon-Solaröl, wasserhell, à Qu. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Ernst Kleinschmidt, Klempnermeister, große Klausstraße 5.

Anzeige.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich auf meinen Wunsch vom hiesigen Königl. Entbindungs-Institute, wofür ich 3 1/2 Jahre als Hebamme fungirte, entlassen und in hiesiger Stadt als Hebamme angestellt bin. Halle, den 6. November 1867.

Wilhelmine Held verw. gew. Schlesinger, wohnhaft kl. Sandberg 6, parterre.

Ein gebrauchter eisern. Geldschrank wird zu kaufen gesucht

Barfüßerstraße 15.

Brillanten, nur anständigen Nebenerwerb für Beamte, Officiere u. c. weist fr. Anfragnach

Dr. Herbst, poste restante Düsseldorf.

Welsfachen

jeder Art fertigt und reparirt sauber und billig

R. Annaberg, Kürschnermeister, Dachritzgasse 13.

Alte Schuhe, Stiefeln und Schäfte kauft

Hundrackt, kl. Ulrichstraße 4.

600 $\frac{1}{2}$ zur 1. Hypothek auf ein größeres Grundstück zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Kinderlose Eheleute,

welche Lust haben, gutlohnende Geschäfte über Land zu machen, wollen sich melden in der Expedition dieses Blattes.

Es wird sogleich oder zum 1. December eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht.

Ulida Keferstein geb. Oswald, Erdlitz bei Halle a. d. Saale.

Ein zuverlässiges und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen wird gesucht

Leipzigerstraße 83, parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenener Mann sucht Beschäftigung. Leipzigerstr. 25, im Keller.

Eine Wohnung im Preise von 24—36 $\frac{1}{2}$ wird von ordentl. Leuten mit 1 Kind zu Neujahr zu miethen ges. Abt. unter L. S. in d. Exped.

Ein Familienlogis zum jährlichen Miethspreise von 45—70 Thlr. wird in der Nähe des Bahnhofes zu miethen gesucht. Offerten werden sub H. K. 15 poste rest. Bahnhof Halle erbeten.

2 freundliche Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten

Breitestraße 25.

Eine Werkstat mit Wohnung und ein Logis zu 30 $\frac{1}{2}$ ist sofort zu beziehen Unterberg 5.

Eine Wohnung vom 1. December an wegen Veränderung zu vermieten Leipzigerstraße 30.

Eine möblirte Stube sofort oder 1. December zu vermieten Lindenstraße 3.

Eine möbl. Stube mit Betten an 1 oder 2 Herren zu vermieten Mann. Straße 14, 1 Tr.

Eine fein möbl. Stube u. K. an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Leipzigerstraße 6, 1 Tr.

Ein fein möbl. Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Leipzigerstraße 21, 2 Tr.

Eine große freundliche Parterre-Stube nebst Schlafcabinet, fein möblirt, steht sofort zu beziehen. Zu erfragen kl. Ulrichstr. 35, parterre.

Heizb. Schlafst. neue Promen. im K. a. Waisenh.

Verloren am Sonntag Abend eine Tasche mit Näh-Inhalt. Bitte selbige gegen 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bel. bei Hrn. Dentschel, Brandenspl. 6, abzug.

1 kl. Schuh verl. Brüderstr. 12, im Keller.

Kindergummischuh verl. Abzug. Schmeerstr. 25.

Ein Kreuzchen aus grünem Stein mit Goldverzierung nebst goldenem Kettchen wurde am Sonntagabend in der gr. Ulrichstraße verloren. Gegen Belohn. abzug. Conditorei von Otto Meyer.

Ein Thaler Belohnung

dem Wiederbringer einer seit einiger Zeit vermissten Brille in neuem, gestickten Etui

Blücherstraße 6, 2 Tr.

Verloren am 10. d. M. ein Taschentuch, gez. L. v. B. Geg. Bel. abzug. Königplatz 7, 1 Tr.

Warnung. Ich warne hiermit einen Jeden meiner Frau Marie geb. Wieske auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

M. Durneck.

Die Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins werden gebeten sich bei der Beerdigung des Böttchermeisters Hurland Mittwoch den 13. November Nachmittags 1/2 2 Uhr recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Sammelplatz an der Moritzkirche.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 1 1/2 Uhr verschied ganz unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater u. Schwager, der Böttchermeister August Hurland, in seinem 39. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz zeigen dies hiermit an die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 12. November 1867.

In
Halle,
Leipzigerstraße 7.

J. C. Merges,
Cöln,
Schildergasse 55 A.

J. C. Merges,
Coblenz,
Entenpfehl 29.

Lotterie-Collecte.
Preussische Staatsloose,
Frankfurter, Hannoversche, Dombau-
Loose &c. &c. &c.

Alle Sorten Original-Prämien-Loose, als: Mailänder, Genfer, Neuchâtel, Babilische, Hessische, Dänische, Antwerpen &c. &c.
Zu der am 11. December beginnenden 1. Classe
Frankfurter Stadtlotterie
empfehle noch Loose zu planmäßigen Preisen. Pläne und auch später Ziehungslisten gratis; auch liegen Ziehungslisten zu allen Lotterien stets auf meinem Bureau zur freien Einsicht offen. Bestellungen werden auch von meinen Filialen prompt und pünktlichst ausgeführt.

Berlin,
Command.-Str.
Nr. 42.

Frankfurt,
Breitegasse
Nr. 52.

J. C. Merges,
Aachen,
Kapuzinergraben 18.

Düsseldorf,
Marktplatz 8.

J. C. Merges,
Elberfeld,
Herzogstraße 1.

Die Organe des **Halleschen Consum-Vereins** haben sich überzeugt, daß die Zwecke des Vereins, sowie die Mittel und Wege zu deren Erreichung, noch nicht hinreichend bekannt geworden sind. — Zur Besprechung hierüber ist daher eine General-Versammlung im Locale des Leipziger Schießgrabens auf

Donnerstag den 14. November c. Abends 7 1/2 Uhr
anberaumt, wozu die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen werden.

Auch Nichtmitgliedern ist der Eintritt als Zuhörern gestattet.

Halle, den 11. November 1867.

Der Verwaltungs-Rath des Halleschen Consum-Vereins.
Göcking, Vorsitzender.

Roccas Etablissement.
Mittwoch den 13. und Donnerstag den 14. November
Humoristische Soirée

des auf seiner Durchreise nach Wien begriffenen

Kaiserlich Russischen Kammer-Virtuoson
Herrn Max Reichmann,

Klavier-Komiker und Parodisten,

unter Mitwirkung des Herrn **Soltau**, Virtuos auf seinem 120 tönigen Concert-Symphonium und der **Capelle des 86. Infanterie-Regiments.**

Billets à 7 1/2 Gr sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Heinr. Karmrodt** und im Concert-Lokal zu haben. Kassenpreis 10 Gr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Näheres die Plakate.

Alteste über die Leistungen des kaiserl. rus. Kammer-Virtuoson **Hrn. Reichmann** liegen vor von Ihren Kaiserl. Hoheiten der Frau Erzherzogin Sophie, den Herren Erzherzögen Franz Carl und Ludwig Victor; von Sr. Königl. Hoheit Herzog Max von Bayern; von Ihrer Maj. der Königin Maria von Bayern; aus der Adjutantur Sr. Maj. des Königs von Bayern; aus dem kgl. Hof-Marschall-Amt zu Berlin; von Sr. Maj. Alexander II., Kaiser von Rußland.

Krekschmers Restauration, Kl. Ulrichsstr. 4.
Heute Mittwoch und folgende Tage **musikalische Abendunterhaltung** von **Fritz Wittig**. Dabei empfiehlt **Fisch in Gelee**.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Apfelsuchen mit saurer Sahne, Pfannkuchen, und div. Kaffeesuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Acht Magdeburger Sauerkohl
à *ll.* 1 Gr, in Athern billiger;
acht Italienische Maronen
à *ll.* 5 Gr, für 1 R^p 7 *ll.*;
acht Teltower Rübchen und auch
Märkische,
neue Türkische Pflaumen
à *ll.* 3 Gr, für 1 R^p 11 *ll.*;
eingemachte Preiselbeeren,
ausgewogen und in Krufen von 1 *ll.* bis 10 *ll.*;
eingemachte Kirschen, Pflaumen,
Senf-, Pfeffer- u. saure Gurken
im Ganzen und einzeln
empfiehlt
J. Kramm.

Filzschuhe:
für Kinder 7 1/2 Gr,
für Mädchen 10 Gr,
für Damen 15 Gr,
für Herren 17 1/2 Gr,
mit Ledersohlen 5 Gr mehr,
empfiehlt zu diesen billigen Preisen
Herm. Reinicke,
gr. Ulrichsstraße 52.

Federn werden schön gewaschen und gebrannt
Sophienstraße 1.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 13. Nov.: „Humor verloren, Alles verloren“, große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von Jacobson. Musik von Bosenberger.

Donnerstag den 14. Nov. Zum 4. Male: „Anna von Oesterreich“, oder: „Die Nestelstifte“, Schauspiel in 4 Abtheilungen u. 6 Akten, nach dem Roman des Alexand. Dumas, frei für die Bühne bearbeitet von Charl. Birch-Pfeiffer. Mit neuen Costümen, angefertigt nach französ. Mustern vom Ober-Garderobier Herrn Heitmann.

Liedertafel Severi.

Da unser Ball Sonntag den 10. November in der Weintraube Umstände halber nicht stattfand, so machen wir hiermit unsern Freunden bekannt, daß derselbe **Sonnabend den 16. Novbr. Abends 7 Uhr in Freybergs Salon** unwiderruflich stattfindet, wozu wir alle guten Freunde freundlichst einladen. **Der Vorst.**

Rindermann's Restauration,
Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung,
fr. Gänse- u. Hasenbraten, Bier ff.

Diemitz.

Heute Mittwoch ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
H. Kühne.

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 11. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 6"
am 12. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 7"